

UNBEKANNTE WERKE DER KLASSIK UND ROMANTIK

94

FELIX DRAESEKE

SONATE

für Klarinette und Klavier

Opus 38

Nach dem Erstdruck neu herausgegeben

VERLAG WALTER WOLLENWEBER · MÜNCHEN-GRÄFELFING

Felix Draeseke wurde am 7. Oktober 1835 in Coburg geboren. Die Herkunft der Eltern – der Vater Superintendent zu Coburg, die Mutter Tochter des Domprobstes in Berlin – prägte sicherlich in entscheidender Weise Entwicklung und spätere Geisteshaltung Felix Draesekes. Ein sich schon in der Kindheit abzeichnendes Gehörleiden führte im Laufe seines Lebens zu hochgradiger Ertaubung, die mit ein Grund für sein in sich gekehrtes Wesen werden sollte. Musikstudium in Leipzig, Bekanntschaft zur Neudeutschen Schule, Freundschaft mit Hans von Bülow und schließlich aufsehenerregende Beachtung auf dem Weimarer Tonkünstlerfest 1861 kennzeichnen den ersten Lebensabschnitt Draesekes. Die einer Flucht gleichkommende, selbstgewählte Isolierung eines zwölfjährigen Aufenthaltes in der Schweiz bricht diese Entwicklung jäh ab; sie schafft jedoch die Voraussetzung für die entscheidende Umorientierung von Draesekes Musikauffassung, was vor allem die Loslösung vom Einfluß Liszts zur Folge hatte. 1876 entschloß er sich dann zur endgültigen Rückkehr nach Deutschland. Neben zunehmender Beachtung seiner aufgeföhrten Werke wird ihm schließlich 1892 auch äußere Anerkennung mit seiner Berufung zum Professor an das Königliche Konservatorium in Dresden zuteil. Doch erst 1894 findet er endlich in der Geborgenheit einer überaus glücklichen Ehe den Ausgleich seines immer wieder von Depressionen heimgesuchten Wesens. Felix Draeseke starb am 26. Februar 1913 in Dresden.

Draeseke ist einer derjenigen Komponisten der ausklingenden spätromantischen Epoche, dessen Name heute völlig in Vergessenheit geraten ist, so daß er kaum einmal auch nur im Rahmen musikhistorischer Betrachtung Erwähnung findet. Unterschiedliche Begründungen wären dafür anzuführen: So war es ihm Zeit seines Lebens nicht vergönnt, sein Werk oder zumindest das Werk eines Schaffensabschnitts von einem sich für ihn einsetzenden Verleger betreut zu sehen. Selbst sein Alterswerk, die „Christus-Tetralogie“, die ihre Gesamtaufführung in Berlin und Dresden unter Bruno Kittel erlebt hatte, erschien lediglich im Selbstverlag seiner Ehefrau. Ein großer Teil der Werke blieb bis auf den heutigen Tag ungedruckt; die übrigen verteilen sich auf eine Unzahl von Verlagen, die heute erloschen oder in andere Verlage aufgegangen sind. Folglich schwer ist wohl aber gewesen, daß er durch den plötzlichen, unverständlich erscheinenden Wandel seines Kompositionstils keinen Freundeskreis hatte, der sich für sein Werk einsetzen wollte: Fand Draeseke, der sein Schaffen als Exponent der Neudeutschen Schule um Liszt begann, den Weg zu sich doch erst, als er sich, vom Einfluß Liszts freimachend, in die Einsamkeit eines Klavierlehrerdaseins in Yverdon zurückgezogen hatte. Unter dem Eindruck einer von dort aus in die romanischen Länder unternommenen Reise wuchs in ihm die Sehnsucht nach polyphoner Gestaltung und klassischer Ausdrucksform. Für den Außenstehenden unverständlich, schreibt er Kanons und Fugen, dazu musikpädagogische Schriften, – Kanons, in denen ihm nach seinen eigenen Worten „jene Freiheit“ zuteil geworden, „den Kontrapunkt genau wie den freien Stil zu gebrauchen“. Spät – vielleicht aus der Zeit heraus zu spät – gelingt ihm nach seiner Rückkehr nach Deutschland, wo er sich Dresden als endgültigen Aufenthaltsort wählt, der entscheidende Schritt zur Selbstverwirklichung. Er selbst hat zwar im Nachhinein – in seinen seiner Frau diktierten „Lebenserinnerungen“ – die Schweizer Zeit als „verlorene Jahre“ bezeichnet; doch schuf diese selbstgewählte Isolierung wohl erst die Voraussetzung für die sich nun voll entfaltende Schaffenskraft, die von der Tiefe des erfolgten Wandels Zeugnis ablegt, – ganz davon abgesehen, daß auch in den Schweizer Jahren bereits grundlegende Skizzen für manche der nun veröffentlichten Werke entstanden.

Der umfangreiche Werkkatalog Draesekes (s. vollst. Werkverzeichnis in MGG III, S. 731-33) reicht vom Einzellied und Klavierstück bis zur großen Oper. Den Kammermusikfreund indessen dürften vor allem seine Werke in ungewöhnlichen Besetzungen interessieren, von denen das Quintett op. 48 für Klavier, Streichtrio und Horn, das Quintett 1897 für zwei Violinen, Viola, Violette und Violoncello (sog. Stelzner-Quintett), das Streichquintett op. 77 für zwei Violinen, Viola und zwei Violoncelli, sowie die zwei Sonaten für Viola alta und Klavier zu nennen sind. Allerdings soll durch diesen Hinweis auf den Kammermusik-Komponisten nicht das Gewicht in der Beurteilung des Gesamtschaffens Draesekes verschoben werden, das dem Komponisten vorrangig als Dramatiker zukommt. Erst wenn man in Draesekes Schaffen das musikdramatische Anliegen als gestaltende Kraft erkennt, öffnet sich ein tieferes Verständnis für alle Werke dieses Komponisten.

Der sich zum 150. Male jährende Geburtstag Felix Draesekes ist der äußere Anlaß für den Verlag, in der Reihe Unbekannte Werke der Klassik und Romantik auch Werke dieses Komponisten zu bringen. Der Verlag möchte damit mit seinen Möglichkeiten das selbstlose Sich-einsetzen einiger weniger Kenner und Liebhaber für diesen vergessenen Spätromantiker unterstützen.

# SONATE

Herrn Friedrich Demnitz zugeeignet

F. Draeseke, op. 38

**Allegro moderato**

The musical score consists of eight staves of music for Klarinette in B and Piano. The Klarinette part starts with a melodic line over a sustained piano harmonic background. The piano part features sustained chords and rhythmic patterns. The score includes dynamic markings such as *p espr. cantabile tranquillo*, *pp sosten.*, *p espr. cantabile*, *p espr.*, *pp sosten.*, and *f risoluto*. Measure numbers 1, 5, 10, and 15 are indicated on the left side of the page.

19

23

*un poco rall.*

*a tempo*

*un poco animato*

*un poco rallent.*

*a tempo*

*p grazioso*

*un poco animato*

*scherzando*

27

*scherzan.*

31

*p grazioso*

*pp*

35

*mf*

Musical score page 39. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes between measures. Measure 39 starts with a dynamic *p* and a grace note. Measure 40 begins with a dynamic *p*. Measure 41 starts with a dynamic *mf*. Measure 42 starts with a dynamic *p*.

Musical score page 43. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes between measures. Measure 43 starts with a dynamic *p*. Measure 44 begins with a dynamic *mf*. Measure 45 starts with a dynamic *p*.

Musical score page 47. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. Measure 47 starts with a dynamic *pp*, followed by *a tempo tranquillo*. Measure 48 starts with a dynamic *pp*, followed by *a tempo*. Measure 49 starts with a dynamic *p*.

Musical score page 50. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes between measures. Measure 50 starts with a dynamic *p sosten.*

Musical score page 54. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes between measures. Measure 54 starts with a dynamic *p*, followed by *espr.*

59

63

67

71

76

81

85

*p molto espr.*

*sosten.*

*f un poco agitato*

*p grazioso*

*f un poco agitato*

*sf p*

*p*

*un poco anim.*

*p grazioso scherzando*

*un poco animato*

*pp*

*espr.*

*pp*

*espr.*

Musical score page 8, measures 104-108. The score consists of four staves. The top staff has a treble clef, the second and third staves have bass clefs, and the bottom staff has an alto clef. Measure 104 starts with eighth-note patterns in common time. Measure 105 begins with sixteenth-note patterns. Measure 106 contains eighth-note patterns. Measure 107 features sixteenth-note patterns. Measure 108 concludes with eighth-note patterns. Dynamics include *mf*, *molto espr.*, *p grazioso*, and *p*.

Musical score page 8, measures 109-113. The score continues with four staves. Measures 109-113 show various sixteenth-note and eighth-note patterns. Dynamics include *p molto esp.* and *p grazioso*.

Musical score page 8, measures 114-118. The score continues with four staves. Measures 114-118 show various sixteenth-note and eighth-note patterns. Dynamics include *mf espr.*, *p grazioso*, *p*, *f*, *p*, *f espr.*, *p*, and *p*.

Musical score page 8, measures 118-122. The score continues with four staves. Measures 118-122 show various sixteenth-note and eighth-note patterns. Dynamics include *p*, *pp*, *p*, *pp*, *p*, and *pp*.

Musical score page 8, measures 123-127. The score continues with four staves. Measures 123-127 show various sixteenth-note and eighth-note patterns. Dynamics include *molto espr.*, *p*, and *p*.

128

cresc.

poco a poco rallent.

133

ad libitum ma largamente f p tranquillamente

139

a tempo tranquillo  
p espr.  
a tempo tranquillo  
pp sosten.

144

p marc.

149

Lento

mf poco a poco rallent.  
p molto espr.

p

rall. p molto espr.

Lento

## Adagio ma non troppo

4

*p molto espr.*

5

*p molto espr.*

9

*p molto espr.*

*espr.*

*p*

*p espr.*

13

*p molto espr.*

*p espr.*

*mf*

17

*p esp.*

*p dolce*

3

20

*p espr.dolce*

3

3

23

*esp.*

*p*

3

26

*f esp.*

*mf*

*pp*

*p*

29

43

47

51

55

59

p      *mf*

3

62

*f*

3    3    3    3    3    3    3    3

64

*p esp.*

8

3    3    3    3    3    3    3    3

*esp.*

66

*Largamente*

*p esp.*

*Largamente*

*p dolce.*

*sfp*

69

*poco a poco rallent. fin' al Lento*

72

*f espr.*

*rit.* *mf*

*fz espr.*

75

*esp.*

*pp*

*p*

*pp*

78

*Lento*

*Lento*

*pp*

*pp*

*p*

# Scherzo

**Allegro molto vivace (Presto)**

The musical score consists of five staves of music for two voices (Soprano and Alto) and piano. The piano part is on the right, with the left hand providing harmonic support and the right hand playing melodic lines.

- Measure 1:** The vocal parts enter with eighth-note patterns. The piano right hand has a steady eighth-note bass line. Dynamics: *mf risol.*, *mf*.
- Measure 8:** The vocal entries continue with eighth-note patterns. The piano dynamics change to *p*, *f*, *ff*, *f*, *p*.
- Measure 15:** The vocal entries continue with eighth-note patterns. The piano dynamics change to *f*, *p*.
- Measure 23:** The vocal entries continue with eighth-note patterns. The piano dynamics change to *p*, *f*, *p*.

Other markings include *f martellato* in measure 15 and various slurs and grace notes throughout the piece.

32

Musical score for orchestra and piano, page 17, featuring six systems of music. The score includes two staves for the piano (treble and bass) and multiple staves for the orchestra, including violins, violas, cellos, double bass, and woodwind instruments. Measure 32 starts with a dynamic of  $\text{f} \#$ . Measures 33-35 show complex melodic lines with various dynamics including  $p$ ,  $mfp$ , and  $f$ . Measure 36 begins with a dynamic of  $p$ . Measures 37-40 feature sustained notes and rhythmic patterns. Measure 41 starts with a dynamic of  $f$ . Measures 42-45 show melodic lines with dynamics including  $p$ ,  $f$ ,  $mf$ , and  $p$ . Measure 46 begins with a dynamic of  $p$ . Measures 47-50 show melodic lines with dynamics including  $p$ ,  $f$ ,  $mf$ , and  $p$ . Measure 51 begins with a dynamic of  $p$ . Measures 52-55 show melodic lines with dynamics including  $p$ ,  $mf$ ,  $mf$ ,  $mf$ , and  $mf$ . Measure 56 begins with a dynamic of  $p$ . Measures 57-59 show melodic lines with dynamics including  $mp$ ,  $mp$  (marked *risol.*),  $f$ , and  $f$ .

67

91 **Trio**  
**Un poco più lento**

108

115

p molto espr.

123

pp

131

pp

139

pp

*poco a poco rallent.  
molto esp.*

*a tempo*

*poco a poco rallent.*

*a tempo*

*pp*

*p*

*poco a poco rallent.*

*pp*

*poco a poco rallent.*

*p*

*pp*

*a tempo*

*un poco accelerando*

*p*

*p*

171 **Allegro molto vivace (Presto)**

*mf risol.*

*mf*

*p*

*f*

*p*

*f*

*p*

*f*

*f*

*p*

185

191

198

205

211

216

Musical score page 216. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The key signature is one flat. The music includes various dynamic markings such as *f*, *p*, *mf*, and *mf*. Articulation marks like accents and slurs are also present.

223

Musical score page 223. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The key signature is one flat. The music includes dynamic markings such as *p*, *mf*, *mf*, *ff*, *mf*, and *mf*.

229

Musical score page 229. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The key signature is one flat. The music includes dynamic markings such as *mp*, *risol.*, *f*, and *ff*.

236

Musical score page 236. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The key signature is one flat. The music includes dynamic markings such as *ff*, *ff*, *ff*, *ff*, *ff*, and *p*.

244

Musical score page 244. The score consists of three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The key signature is one flat. The music includes dynamic markings such as *p* and *f martell*.

252

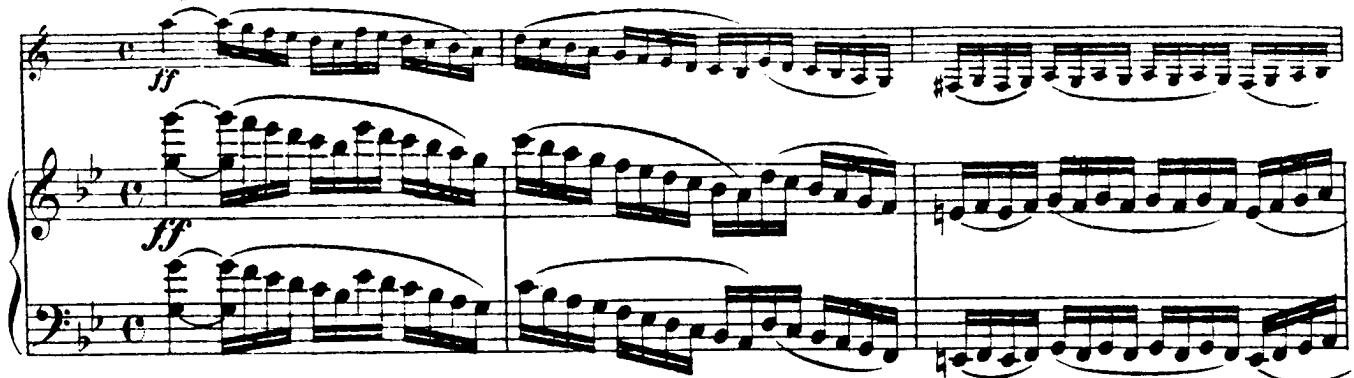
260 **Tempo del Trio**

267

274 *un poco rall.* *p* *pp* *p*

282 *poco a poco acceler.* *ff* *Presto*  
*poco a poco acceler.* *ff Presto*

## Finale

**Allegro con brio**

4

Musical score for piano, three staves. Staff 1: Treble clef, common time, dynamic *pp leggiero*. Staff 2: Bass clef, common time, dynamic *pp leggiero*. Staff 3: Bass clef, common time.

9

Musical score for piano, three staves. Staff 1: Treble clef, common time. Staff 2: Bass clef, common time. Staff 3: Bass clef, common time.

13

Musical score for piano, three staves. Staff 1: Treble clef, common time, dynamic *pp*. Staff 2: Bass clef, common time, dynamic *pp*. Staff 3: Bass clef, common time.

17

*un poco agitato*

*più tranquillo*

*un poco agitato*

*più tranquillo*

21

*p grazioso*

*p grazioso espress.*

*pp*

25

29

33

*mf*

*f*

*p*

26

37

Musical score for piano, pages 26 and 37. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 26 starts with a dynamic 'f' followed by eighth-note pairs. Measure 37 begins with a dynamic 'mf' in the bass staff, followed by eighth-note pairs.

41

Musical score for piano, page 41. The score consists of two staves: treble and bass. The treble staff has a dynamic 'mp' with a grace note. The bass staff has a dynamic 'f con fuoco'. The text 'un poco riten.' appears above the treble staff, and 'un poco rit.' appears below the bass staff.

45

Musical score for piano, page 45. The score consists of two staves: treble and bass. The treble staff has a dynamic 'p legg.' and a dynamic 'f scherzando'. The bass staff has a dynamic 'p'.

50

Musical score for piano, page 50. The score consists of two staves: treble and bass. The treble staff has a dynamic 'f con fuoco' and a dynamic 'p leggier.'. The bass staff has a dynamic 'mf' and a dynamic 'f con fuoch'.

54

Musical score for piano, page 54. The score consists of two staves: treble and bass. The treble staff has a dynamic 'f' and a dynamic 'f scherzando'. The bass staff has a dynamic 'legg.' and a dynamic 'f'.

59



62



65



68



71



75

*p* *espress.*

*pp*

*pp*

*f*

80

*f*

*f*

*f*

84

*f*

*f*

*f*

*rall.*

88

*p* *molto espress.*

*a tempo, meno mosso*

*a tempo, meno mosso*

92

*pespr.*

*p*

96

96

100

100

104

104

108

108

111

111

Musical score for piano, featuring five systems of music. The score includes dynamic markings such as *a tempo*, *p trillo.*, *p marc.*, *pp*, *pespr.*, *pespress.*, *pp leggier*, *pespr. grazioso*, *pp*, *a tempo*, *un poco agitato*, *poco rallent.*, *a tempo*, *p un poco agitato*, *p poco rall*, *pp*, *p grazioso*, *p grazioso*, *pp*, and *p*. The score consists of two staves: treble and bass. Measure numbers 115, 120, 125, 130, and 135 are indicated at the beginning of each system.

140 *grazioso* *con fuoco* *p grazioso*

144 *scherzando*

149 *p grazioso, scherzando*

153 *mf*

157 *f* *frisol.*

Musical score page 160. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is one flat. The time signature is common time. The music features various note heads and stems, with some notes connected by horizontal lines.

163

Musical score page 163. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is one flat. The time signature is common time. The music features various note heads and stems, with some notes connected by horizontal lines. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *sf* (sforzando).

166

Musical score page 166. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes to one sharp. The time signature is common time. The music features various note heads and stems, with some notes connected by horizontal lines. Dynamics include *ff* (fortissimo), *pia*, and *più*.

169

Musical score page 169. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes to one sharp. The time signature is common time. The music features various note heads and stems, with some notes connected by horizontal lines. Dynamics include *molto rall.*, *largo*, and *molto rall.*

173

*Piu lento (Tempo della Ima parte)*

Musical score page 173. The score consists of three staves. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature changes to one sharp. The time signature is common time. The music features various note heads and stems, with some notes connected by horizontal lines. Dynamics include *espr.* and *pp sosten.*

177

182 *poco a poco rall.*  
*dim. sempre*

*poco a poco rall.*  
*dim. sempre*

187 **Allegro con brio (Tempo del Finale)**

*p grazioso scherzando*

*pp*

191

*p grazioso*

*pp*

195

*espress.*

*wf espress.*

*p*

*f*

155

203

207

brillante  
ff poco a poco stringendo

poco  
f brillante

211

un poco rit.

a poco string

un poco rit.

ff

215

e tempo

rallent.

rit.

ff trem.

ff a tempo

rit.